

# „Der Pfau“: Isabel Bogdan fasziniert Zuhörer in der „Arche Noah“

**HALSTENBEK** Einer der Pfauen war verrückt geworden. Vielleicht sah er auch nur schlecht, jedenfalls hielt er mit einem Mal alles, was blau war und glänzte, für Konkurrenz auf dem Heiratsmarkt. Mit einem solch vielversprechenden Einstieg beginnt der Roman von Isabel Bogdan „Der Pfau“. Der Roman der Hamburgerin war monatelang auf der Bestseller-Liste des Spiegel-Verlags zu finden. Zahlreiche Literaturfans lauschten der Autorin bei der Lesung ihres Debüt-Romans in der „Arche Noah“.

„Meinen Roman-Erfolg empfinde ich als großes Glück“, so die Autorin. Die preisgekrönte Übersetzerin

zog das Publikum bei ihrer Leseprobe in den Bann. Detaillierte Mensch- und Tierbeschreibungen mit einer gelungenen Prise britischen Humors bieten vergnüglichen Lesestoff. Mit Absicht lässt die Autorin den Roman im Milieu der luxurorientierten Banker spielen. Sie sind den Herausforderungen des Landlebens in den schottischen Highlands mitunter nicht gewachsen.

Ein verrückt gewordener Pfau und ein Wintereinbruch sorgen dafür, dass das geplante „Teambuilding“-Wochenende von Chefbankerin Liz und ihrer vierköpfigen Abteilung anders verläuft als geplant. Die Banker sind so viel Natur nicht gewöhnt.

Bogdan berichtet mit einfacher, bildreicher Sprache pointenreich von der pragmatischen Problemlösung durch Lord McIntosh, von der verbindenden Wirkung guten Essens und einer erstaunlichen Verkettung von Ereignissen, bei denen die Beteiligten den Überblick verlieren.

Die Literatur-Referentin des Kulturkreises Halstenbek Eva-Maria Rabe moderierte locker das informative Gespräch mit der 1968 in Köln geborenen Schriftstellerin. Bogdan grenzte dabei auch die Berufe Dolmetscher, Übersetzer und Autor voneinander ab.

Das von Bogdan übersetzte Buch von Jane Gardam „Eine treue Frau“ erschien zeitgleich mit Bogdans „Pfau“ auf der Bestseller-Liste. „Es ist nicht normal, mit einem Buch einen solchen Erfolg zu haben“, freute sich die Autorin. Sie verfasste ursprünglich erst eine Kurzgeschichte. Der Roman „Der Pfau“ entwickelte sich dann Stück für Stück.

Bogdan freute sich über den gelungenen Umschlag ihres Werks. „Man kann mit dem Pfauen-Cover flirten



Die Autorin Isabel Bogdan gab beim Gespräch mit Literatur-Referentin Eva-Maria Rabe in der „Arche Noah“ zu, noch immer Angst „vor dem leeren Blatt“ zu haben. HEIDERHOFF (2)



Gebannt und heiter verfolgen die Gäste die Lesung.

und die Leute anblitzen“, erläuterte die Autorin. Der Verlag habe bei der optischen Gestaltung des Umschlag ein sicheres Händchen bewiesen. Es sei genau das Buch, welches man seiner besten Freundin schenken wolle. Bogdan studierte Anglistik

und Japanologie. Sie war bereits zum zweiten Mal in Halstenbek zu Gast. Sie besuchte vor Jahren eine Lesung des Kulturkreises mit Meike Winnemuth. Mit dem Verkauf diverser Exemplare endete der gelungene literarische Abend. *frh*